

# DAS VATERUNSER:

Mein Name ist Elena Matilda Rohregger und ich bin 14 Jahre alt. Ich komme aus Oftering und werde bald nach Weißkirchen ziehen. Ich bin heuer Konfirmandin in Scharten und habe das Thema „Das Vaterunser“ für den Konfitext bekommen.

*Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

So lautet das Vaterunser.

Das Vaterunser ist das bekannteste, älteste und meistgesprochene Gebet der Welt. Es wird von Christen aller Konfessionen gebetet und es ist die Grundlage, die jeder Christ wissen sollte. Es gibt zwei Versionen des Vaterunsers: Das normale mit insgesamt sieben Bitten und die verkürzte Version mit nur fünf Bitten. Das Vaterunser wurde in griechisch aufgeschrieben und von Martin Luther als Erster ins Deutsche übersetzt. Mittlerweile ist das Gebet in viele verschiedene Sprachen übersetzt worden, sodass es jeder Christ verstehen und beten kann. Man findet das Vaterunser im Matthäusevangelium (Kapitel 6, Vers 9-13) wie auch die verkürzte Version mit nur fünf Bitten im Lukasevangelium (Kapitel 11, Vers 2-4) im Neuen Testament der Bibel. Das Vaterunser wurde von Jesus selbst weitergegeben. Er vermittelte es als einziges Gebet persönlich an seine Jünger. So wollte er ihnen lehren, wie sie richtig beten sollen und wies sie auf verschiedene Aspekte des Gebetes hin. Man kann das Vaterunser beten oder auch singen, dafür bräuchte man ungefähr ein bis zwei Minuten. Im Gottesdienst kommt das Vaterunser meistens nach der Predigt. Auch im Kindergottesdienst wird es schon gebetet.

Spannend finde ich, dass der Pfarrer im Gottesdienst einen Talar mit sieben Knöpfen trägt, die die sieben Bitten widerspiegeln.

Jede Bitte hat eine eigene Bedeutung:

- *Vater unser im Himmel* = wir dürfen Gott beim Namen nennen, denn er ist unser Vater,

- *Geheiligt werde dein Name* = wir sollen Gottes Namen heiligen und ehren,
- *Dein Reich komme* = wir versprechen, die Welt gottgefälliger zu gestalten,
- *Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden* = wir stellen unseren Willen hinter den Willen von Gott,
- *Unser tägliches Brot gib uns heute* = wir wollen vorsorgen, doch hier lernen wir, dass man sich auf den heutigen Tag konzentrieren soll und den morgigen Tag Gott anvertrauen soll,
- *Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unsern Schuldigern* = wir bitten ihn, unsere Sünden zu vergeben,
- *Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen* = wir entkommen dem Bösen, wenn wir an Gott glauben und ihn darum bitten,
- *Amen* = wir bestätigen unsere Worte vor Gott